

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Maicher

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Drucksache 1758/21; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Barrierefreie Poterne; öffentlichlich Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Maicher,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Wie alle Ausstellungsbeiträge sowie einige der infrastrukturellen Maßnahmen der Bundesgartenschau 2021, war auch die Estrichschicht durch die Poternen als Verbindung vom Oberen Plateau zur Festwiese von vornherein temporär geplant und angelegt. Aus diesem Grund wurde die Estrichschicht bereits vereinbarungsgemäß durch die BUGA gGmbH zurückgebaut.

Vor diesem Hintergrund sind die Fragen wie folgt zu beantworten:

1. Wie stellt die Verwaltung bei einer Entfernung der Deckschicht nach der Buga sicher, dass die Barrierefreiheit weiter gewährleistet bleibt?

Zur barrierefreien Erschließung der Festwiese wurde im Zuge der Planungen zur BUGA 2021 das Projekt "Petersberg für alle" entwickelt. Dieses sieht vor, dass das Obere Plateau des Petersberges vom Domplatz ausgehend über den Panoramaweg und den Aufzug barrierefrei erreicht werden kann. Daran schließt sich der barrierefreie Weg durch den momentan im Bau befindlichen Kommandantengarten und den ebenfalls noch zu errichtenden Bastionskronenpfad an. Letzterer bildet mit dem Aufzug vom Kronenpfad zur Petersbergstraße dabei die notwendige Schnittstelle zur Festwiese, welche über den an die Petersbergstraße angrenzenden, bereits fertig gestellten, barrierefreien Rampenweg erreicht wird.

Da aufgrund erheblicher Interventionen durch Bürgerinitiativen und Naturschutzvereinigungen die Verwirklichung des 2. Bauabschnitts des Bastionskronenpfades bislang noch nicht erfolgen konnte, kann die Festwiese bis zu dessen Komplettierung lediglich barrierearm (d. h. Steigung bzw. Gefälle über 6 %) über die Petersbergstraße erreicht werden.

Seite 1 von 2

2. Kann sich die Verwaltung vorstellen, die derzeitige Lösung im Sinne der Barrierefreiheit beizubehalten? Wenn Nein, warum nicht?

Wie eingangs erläutert, handelte es sich bei der Estrichdeckschicht um eine rein temporäre Lösung, die darüber hinaus nicht barrierefrei, sondern lediglich barrierearm war. So waren aufgrund der historisch-topographischen Gegebenheiten des Weges Längs- und Quergefälle derartig steil ausgeprägt, dass Rollstuhlfahrer bei der Nutzung des Weges Gefahr liefen zu kippen, sofern sie diesen ohne Hilfe benutzten. Des Weiteren spielte die Frostsicherheit bei der Umsetzung über die Sommermonate keine Rolle, sodass ein dauerhafter Erhalt der Beschichtung hinsichtlich deren Funktionalität und Verkehrssicherheit nicht angedacht war. Auch war die Holzeinfassung des Estrichs bereits nach wenigen Wochen verschlissen.

3. Mit welchen Kosten rechnet die Verwaltung bei einer Beseitigung der aktuellen Deckschicht in der Poterne?

Da der Rückbau der Ausstellungsbeiträge und temporärer Maßnahmen vertragsgemäß durch die BUGA gGmbH erfolgt, werden auch die Kosten entsprechend durch die BUGA-Gesellschaft selbst getragen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein